

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	7
II.	„Sie wird ganz frei sein“: Der Weg zur Klassik	20
II.1.	Antreten oder Ausschlagen? Das klassische ‚Erbe‘ in den marxistischen Debatten bis 1960	23
II.2.	Die Klassik als „Drittes“: Hacks’ Abkehr von Brecht	34
III.	Die Ästhetik der ‚sozialistischen Klassik‘	39
III.1.	Metaphorizität und Größe des klassischen Kunstwerks	39
III.2.	Klassik und Utopie	47
III.3.	Absolutismustheorie	53
IV.	Theaterstücke „von morgen von heute“	62
IV.1.	„Wenn du den Krieg rühmst, Muse, als Troßweib dann wirst du reisen“: <i>Der Frieden</i> (1962)	63
IV.2.	Das Ränkespiel am Musenhof: <i>Margarete in Aix</i> (1966)	84
IV.3.	„Beim besten Willen war kein beßrer Schluß“: <i>Numa</i> (1971)	110
V.	Schriftsteller und Politik in den siebziger und achtziger Jahren	131
VI.	Die Romantik-Renaissance	143
VII.	„Rückzugsgefechte“ oder „Rückzug nach vorn“? Neuausrichtung der Ästhetik	161
VII.1.	Klassik und Romantik als politisch-ästhetische Richtungen	161
VII.2.	Von der „Utopie“ zum „Ideal“	174
VII.3.	Ausarbeitung der Dramen- und Komödientheorie	179

VIII.	„Niedergangskunst“	195
VIII.1.	„Ein Widerstand nur für den Widerstand, / Taugt in der Liebe nicht und nicht im Staat“: <i>Rosie träumt</i> (1974)	195
VIII.2.	Die Goethe-Rezeption in den Dramen der siebziger Jahre	214
VIII.2.1.	Das Genie Goethe im Konflikt mit der Umwelt: <i>Ein Gespräch im Hause Stein</i> (1974)	215
VIII.2.2.	Haltung in misslichen Zeiten: <i>Pandora</i> (1979)	227
VIII.2.3.	„Vergammelte Empfindsamkeit“ und <i>Faust</i> -Verhinderung: <i>Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern</i> (1973) und <i>Musen</i> (1979)	235
VIII.3.	„Ist es nicht fabelhaft romantisch?“ <i>Die Binsen</i> (1981)	251
VIII.4.	„Ja! Staatsschlaubergerei heißt mein Verbrechen“: <i>Jona</i> (1986)	269
IX.	„Aussichten im Tunnel“: Die neunziger Jahre	292
IX.1.	Klassik und Romantik als verfeindete Parteien	294
IX.2.	Nachwendeästhetik	303
X.	„... den Weltverlauf noch im Weltstillstand vorstellen“	313
X.1.	„... bringt aller Reichtum nur schale Lust“: <i>Der Geldgott</i> (1991)	315
X.2.	Politik der Hintern: <i>Der Maler des Königs</i> (1991)	330
X.3.	Staatspolitik in den Dramen der neunziger Jahre	343
X.3.1.	„Für den schlechtesten Zaren spricht ja, daß er besser war als keiner“: Die Russenstücke (1996)	343
X.3.2.	„Numa wird Stalin“: Die Umarbeitung von <i>Numa</i> (2002)	363
XI.	„High definition“: <i>Zur Romantik</i> (2000)	368
XII.	Schluss	385
	Danksagung	392
	Literaturverzeichnis	394